

**Mögliche Themen für Bachelor- und Masterarbeiten am Lehrstuhl für Pädagogische
Psychologie und Differentielle Psychologie**

(Stand: April 2023)

Im Folgenden finden Sie aktuelle Themen, die im Rahmen von Abschlussarbeiten zu vergeben sind. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die/den entsprechende/n Dozentin/Dozenten. Die Kontaktdaten finden Sie jeweils unter den aufgelisteten Themenvorschlägen. Neben den aufgelisteten Themen hat Frau Prof. Dr. Steinmayr immer auch weitere Themen für Abschlussarbeiten zu vergeben. Bei Interesse kommen Sie bitte in die Sprechstunde von Frau Steinmayr.

Themengebiet: Soziale Ungerechtigkeit bei Bildungsentscheidungen

- Wie lassen sich Übergangsentscheidung nach der Primarstufe fairer gestalten?
 - Wie lassen sich Laufbahnentscheidungen nach der Sekundarstufe I optimieren?
- Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Ricarda Steinmayr (ricarda.steinmayr@tu-dortmund.de).

Themengebiet: Schulisches subjektives Wohlbefinden oder: Sind Schülerinnen und Schüler in der Schule glücklich und falls ja, warum?

- Welche Variablen sagen das Wohlbefinden in der Schule vorher? Unter anderem sollen hier sowohl individuelle Determinanten (z.B. Persönlichkeit) als auch schulspezifische Determinanten (Klassengröße, Schulausstattung etc.) untersucht werden
- Lässt sich das schulische Wohlbefinden von anderen schulischen Emotionen (z.B. Leistungsängstlichkeit) trennen?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Linda Wirthwein (linda.wirthwein@tu-dortmund.de).

Themengebiet: Zielorientierungen

- Welche motivationalen Variablen sagen die Leistungen im Studium vorher? (Längsschnittliche Befragung, eher Masterarbeit)
- Unterschiedliche Fragebogen zur Erfassung von Zielorientierungen = Unterschiedliche Konstrukte? (Eher Masterarbeit)
- Besser sein wollen als andere oder seine Kompetenz demonstrieren? Annäherungs-Leistungsziele und Leistung: Ein Experiment (Eher Masterarbeit)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Linda Wirthwein (linda.wirthwein@tu-dortmund.de).

Themengebiet: Hochbegabung

- Was wissen Lehrkräfte über Hochbegabung und Hochbegabtenförderung und welche Einstellungen besitzen sie zur (inklusive) Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler?
- Wie schätzen Schülerinnen und Schüler intellektuell Hochbegabte ein? Werden intellektuell Hochbegabte sozial stigmatisiert?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Linda Wirthwein (linda.wirthwein@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Hochbegabung

- ~~Wie wirkt sich das Label „Hochbegabung“ auf die Einschätzung von Schülerinnen und Schülern durch andere aus? Bzw. ist die negativ-stereotype Sichtweise auf Hochbegabte nur ein Labeling-Effekt, oder spielen auch sozialer Neid und Selbstwertbedrohung eine Rolle? (experimentelle Arbeit; Bachelor oder Masterarbeit)~~
- ~~Wie werden Hochbegabte in den Printmedien dargestellt? (Inhaltsanalyse von Zeitungsartikeln; Bachelor oder Masterarbeit)~~

~~Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Sebastian Bergold (sebastian.bergold@tu-dortmund.de). **Zunächst nicht mehr zu vergeben.**~~

Themengebiet: Fachdidaktik Psychologie

- Zur Konstruktvalidität von „psychological literacy“: Entwicklung und Erprobung eines Fragebogens
- Welche Auswirkungen hat der Psychologieunterricht auf die Persönlichkeitsbildung und auf das kritische Denkvermögen von Schülerinnen und Schülern?
- Kann der Psychologieunterricht zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen beitragen?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Linda Wirthwein (linda.wirthwein@tu-dortmund.de).

Themengebiet: Geschlechterspezifische Bullying-Viktimisierung bei schulischem Engagement bzw. Hochleistung

- Sind schulisch engagierte bzw. hochleistende Jungen besonders von Bullying betroffen (z.B. im Vergleich zu schulisch engagierten bzw. hochleistenden Mädchen)? Wenn ja, kann dies durch einen Verstoß gegen geschlechterspezifische Peer Group-Normen zu schulischem Verhalten erklärt werden? (Eher Masterarbeit)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Sebastian Bergold (sebastian.bergold@tu-dortmund.de).

Themengebiet: Ethnisch-kultureller Identität und Diskriminierung von SuS

- Wie verstehen SuS ihre Identität und wie hängt sie mit berichteter Diskriminierung zusammen?
- Wie hängen Identität und berichtete Diskriminierung mit Schulleistungen, Motivation und subj. Wohlbefinden in der Schule zusammen?
- Wird das Verhalten von SuS aufgrund ihres ethnisch-kulturellen Hintergrundes anders wahrgenommen? (experimentelle Arbeit)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Anna K. Nishen (anna.nishen@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Lehramtsstudierende und ethnisch-kulturelle Heterogenität

- Wie verstehen Lehramtsstudierende ihre eigene ethnisch-kulturelle Identität und wie hängt sie mit Diskriminierung zusammen?
- Wie sehen Lehramtsstudierende ethnisch-kulturelle Heterogenität in der Schule?
- Wie kompetent fühlen sich Lehramtsstudierende im Umgang mit ethnisch-kultureller Heterogenität? Womit hängt das zusammen?
- In diesem Themengebiet ist es explizit gewünscht, Perspektiven von Lehramtsstudierenden verschiedener ethnisch-kultureller Hintergründe mitzudenken.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Anna K. Nishen (anna.nishen@tu-dortmund.de)

Themengebiet: Stress, Selbstwert und subjektives Wohlbefinden im Grundschulalter

Stress spielt nicht nur im Alltag vieler Erwachsener eine Rolle, sondern ist auch schon in der Kindheit anzutreffen. Stress kann unter anderem bedeuten, dass das Kind den Eindruck hat, Anforderungen nicht gerecht zu werden. Damit ergibt sich die Frage, ob das Erleben von Stress auch den Selbstwert und das subjektive Wohlbefinden des Kindes in der Schule beeinflusst. Es liegt ein Datensatz von Grundschulkindern vor, die zu zwei Messzeitpunkten unter anderem zu ihrer Einschätzung in den Bereichen Stress, Selbstwert und subjektives Wohlbefinden in der Schule befragt wurden. Die Auswertung dieses Datensatzes kann Aufschlüsse über den Zusammenhang von Stress, Selbstwert und bereichsspezifischen Wohlbefinden geben.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Ricarda Steinmayr (ricarda.steinmayr@tu-dortmund.de) oder Herrn Norbert Zmyj (norbert.zmyj@tu-dortmund.de).